

Baumaterial:

Werkzeuge:

Holzsäge (Fuchsschwanz)  
Grobe Holzfeile  
Hammer  
Holzbohrer/Akku-Bohrer  
Winkel  
Gliedermaßstab  
Bleistift  
Nägel  
Klavierband  
Schrauben

Links:

[www.wissen.de](http://www.wissen.de)  
[www.gas-wedding.de](http://www.gas-wedding.de)  
[www.google.de](http://www.google.de)  
[www.umweltbildung.de](http://www.umweltbildung.de)  
[www.nabu.de](http://www.nabu.de)  
[www.wwf.de](http://www.wwf.de)  
[www.bund.de](http://www.bund.de)  
[www.schwegler-natur.de](http://www.schwegler-natur.de)

Literatur:

SCHILL/SCHLÖTTKE 1983:  
"Vögel näher betrachtet",  
Landesbildstelle Berlin,  
Colloquium Verlag.

Impressum:

© SUZ Mitte 2001  
Bearbeitet: H.Krüger-Danielson,  
Druck: 10/01 (V1-A50)

## 🌀 Tips für den Besuch in der Gartenarbeitsschule:

- ⇒ Besuchen Sie mit Ihren Schülern unsere "Musterhaus-Wand" für Singvögel (neben der Werkstatt)!
- ⇒ Beobachten Sie die Vögel am Wäld-Pfad
- ⇒ Artenkenntnis: Singvögel
- ⇒ CD-Rom: Singvögel
- ⇒ Videos
- ⇒ Beobachtung der Vögel bei der Winterfütterung

## 🌀 Entdecke die Möglichkeiten!

In der Gartenarbeitsschule Wedding (Scharnweberstr. 159) befindet sich eine Holzwerkstatt, in der Nisthilfen gebaut werden können. Es gibt sechs Hobelbänke, so dass die Zahl der gleichzeitig arbeitenden Schüler sinnvoller Weise auf 12 (bis max. 18) begrenzt werden sollte. Die Werkzeuge für diese Schülerzahl sind vorhanden. Die Materialkosten belaufen sich für einen Nistkasten auf ca. 7 DM. Bitte sprechen Sie die Materialfrage vorher mit uns ab! Sie können das notwendige Baumaterial selber besorgen, oder wir können Ihnen bei einer kostengünstigen Beschaffung behilflich sein.

## 🌀 „Grüne Lernorte“ im Bezirk:

Gartenarbeitsschule Wedding:

- ⇒ Hauptgarten (Scharnweberstr.159)  
22.000 m<sup>2</sup> / max. 12 Klassen
- ⇒ Filiale (Seestr.74)  
16.000 m<sup>2</sup> / max. 26 Klassen  
Tel.: 030-4575-5096
- ⇒ Filiale (Afrikanische Str. 17)  
2.500 m<sup>2</sup> / max. 3 Klassen
- ⇒ Filiale (Amrumer Str. 30) 1.600 m<sup>2</sup> / max. 3 Klassen
- ⇒ Filiale (Sonderburger. 1/2) 2.500 m<sup>2</sup> / max. 5 Klassen



Gartenarbeitsschule Tiergarten:

- ⇒ Hauptgarten (Birkenstr. 35)  
8.000 m<sup>2</sup> / max. 8 Klassen  
Tel.: 030-3905-2542
- ⇒ Filiale (Wiebestr. 53)  
2.400 m<sup>2</sup> / max. 5 Klassen

*Und so erreichen Sie uns:*

**SCHUL-UMWELT-ZENTRUM MITTE**

Scharnweberstr. 159, 13405 BERLIN

Tel.: 49870409 Fax: 49870411

e-mail: [SUZMitte@aol.com](mailto:SUZMitte@aol.com)

Gartenmeisterin: Anneliese Axnick

Leiter des Schul-Umwelt-Zentrums Mitte:

Helmut Krüger-Danielson (Lessing-Oberschule)

Thema des Monats:

[38]

## Der Haussperling...



Februar 2002

**Haussperling**, kleiner Sperlingsvogel, ausgeprägter Kulturfolger. Das Männchen hat einen braunen Rücken, eine graue Kappe, weißliche Wangen und ist durch eine auffällige schwarze Kehle mit schwarzem Lätzchen gekennzeichnet. Bei Weibchen und Jungvögeln ist die Oberseite braun und die Unterseite hellgrau.

Der Haussperling kommt vom dörflichen Bereich bis in die Großstädte vor. Er ist sehr eng an den vom Menschen gestalteten Lebensraum gebunden: Im Krieg evakuierte Dörfer waren nach einigen Jahren auch von Haussperlingen verlassen. Ursprünglich wohl in Südeuropa und Vorderasien heimisch, wurde er im 19. Jahrhundert nach Amerika eingeführt und ist heute auch in Australien zu finden. Der Haussperling wurde in manchen Gebieten in der Hoffnung eingebürgert, dass er zur Insektenbekämpfung beitragen könnte. Oft entwickelte sich die Art jedoch aus wirtschaftlicher Sicht zu einem Schädling, da Haussperlinge große Mengen an Getreide und jungen Gemüsepflanzen vertilgen können. Außerdem machte der Haussperling nach seiner Einbürgerung einheimischen Vogelarten Nistplätze und Nahrung streitig.

Die Hauptnahrung des Haussperlings sind Samen und Insekten. Sein Nest ist häufig ein ungeordnet wirkendes Gebilde aus groben Gräsern, das mit Federn ausgekleidet ist, und wird oft in den Ritzen von Gebäuden, gern unter Dachpfannen, errichtet. Insbesondere in Südeuropa bauen Haussperlinge aber auch frei in Bäumen oder Sträuchern kunstvolle, überdachte Nester. Ein Gelege umfasst vier bis sechs gefleckte Eier, es finden drei bis vier Brutzeiten statt. Eng verwandt mit dem Haussperling sind der Feldsperling und der ähnliche, aber seltene Weidensperling.

**Systematische Einordnung:** Der Haussperling gehört zur Familie Passeridae der Ordnung Passeriformes. Er wird wissenschaftlich als *Passer domesticus* bezeichnet, der Feldsperling als *Passer montanus* und der Weidensperling als *Passer hispaniolensis*.<sup>1</sup>

Der Haussperling ist der Vogel des Jahres 2002:



<sup>1</sup>"Haussperling", Microsoft® Encarta® 99 Enzyklopädie. © 1993-1998 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

*Hausperling*



